

Teilnahmebedingungen

Mit der Buchung unserer Veranstaltungen erklären Sie sich mit folgenden Teilnahmebedingungen einverstanden:

Unsere Veranstaltungen sind professionelle Selbsterfahrungs- und Weiterbildungsgelegenheiten; sie können eine Therapie nicht ersetzen. Jede Person nimmt in eigener Verantwortung teil und macht aus evtl. Folgen keinerlei Ansprüche geltend.

Alle Teilnehmer*innen verpflichten sich, Informationen über die Personen, die sich im Rahmen der Veranstaltung als Klient*innen zur Verfügung gestellt haben, streng vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Stellt eine Person während der Veranstaltung ein eigenes Anliegen auf, so trägt sie damit auch die Verantwortung dafür, dass andere Seminarteilnehmer*innen persönliche Informationen über sie erfahren.

Wir behalten uns vor Anmeldungen nach eigenem Ermessen anzunehmen oder abzulehnen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Alexandra Schwendenwein und Harald Heinrich

Was ist eine Aufstellung?

In einer Aufstellung wird Ihr Problem oder Anliegen mittels Personen, sogenannten Repräsentant*innen, im Raum abgebildet und Sie können es zunächst von außen betrachten. Die Repräsentant*innen erleben in der Aufstellung veränderte Körperwahrnehmungen. Diese Wahrnehmungsunterschiede geben uns Hinweise darauf, was für Ihre Frage hilfreich sein könnte. Was in Ihrem inneren Erleben in Bezug auf das Thema bisher unheilsam vermischt war, wird sortiert und neu geordnet. Was ausgeschlossen war, wird einbezogen und in die Wahrnehmung gebracht. Die Interventionen haben zum Ziel, Ihnen weitere Wahlmöglichkeiten in Bezug auf Ihre Frage zu eröffnen.

Im Lösungsbild erleben Sie neue Perspektiven und Seinsweisen körperlich, und dieses Erleben wird in Ihrem Alltag wirksam: Sie gehen leichter mit einer Angelegenheit um; Sie betrachten, was bisher schwierig schien, mit anderen Augen; Sie haben plötzlich neue Ideen. Das Verfahren wurde von Insa Sprarrer und Matthias Varga von Kibéd entwickelt und wird am SySt®-Institut in München gelehrt.